WP-OK-195 Dresden als ökologische Stadt

Antragsteller*in: Ulrike Caspary (Dresden KV)

Text

Von Zeile 261 bis 266:
Deshalb geben wir GRÜNE seit langem der Innenstadtverdichtung den Vorrang vor einem ~~flächenfressenden~~ Bauen im Außenbereich. Doch auch der Innenstadtverdichtung sind u. a. aus stadtklimatischen Gründen zunehmend Grenzen gesetzt, die bei der fortdauernden Bautätigkeit in den nächsten Jahren respektiert werden müssen. Wenn das Bauland in der Stadt nicht mehr ausreicht, werden Menschen auf Umlandgemeinden ausweichen und den dort vorhandenen Wohnraum nutzen. Wir Grünen werden uns über Kooperationen mit den Umlandgemeinden dafür einsetzen, dass das entstehende Pendeln umweltverträglich über öffentliche Verkehrsmittel erfolgt.

Stadtnatur ist ein zentraler Faktor für die Lebensqualität in Dresden. Deswegen